



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

447 (26.9.1900) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-85575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-85575)

General-Anzeiger



Telegraphische Adressen:
 „Journal Mannheim.“
 In der Postliste eingetragen unter
 Nr. 2958.
 Abonnentent:
 60 Pfg. monatlich
 Dringender 20 Pfg. monatlich,
 dazu die Post bez. incl. Postan-
 schlag M. 2.40 pro Quartal.
 Anzeiger:
 Die Colonne-Zeile 20 Pfg.
 Die Zeilen-Zeile 60 Pfg.
 Einzel-Nummern 3 Pfg.
 Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Babische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich für Politik:
 J. B. Ernst Müller.
 für Theater, Kunst u. Belletristik:
 Dr. Friedrich Walter.
 für den jetz. und prov. Theil:
 Ernst Müller.
 für den Anzeigenteil:
 Karl Nyfel.
 Rotationsdruck und Verlag des
 Dr. O. Haas'schen Buch-
 druckerei (Erlbe Mannheim)
 Typographische Anstalt
 (Das „Mannheimer Journal“
 ist Eigentum des katholischen
 Bürgervereins.)
 Täglich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 377.

(110. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 341.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Nr. 447.

Mittwoch, 26. September 1900.

(Abendblatt.)

Der internationale Sozialistkongress.

p. Paris, 25. Sept.

Nachdem man sich in der gestrigen Sitzung des internationalen Sozialistkongresses darüber geeinigt hatte, daß die beiden Fraktionen des französischen Sozialismus, die unter Jaures und die unter Guesde kämpfende, wie im Vorstadium, so auch in den Ausschüssen vertreten sein sollten, schritt man zur Prüfung der Vorschläge nach Nationalitäten. Wie auf allen Kongressen dieses Jahres, so bilden auch hier die Franzosen die überwiegende Mehrheit, nämlich 473. Die deutsche Delegation besteht aus 57 Mitgliedern: 45 Vertreter (darunter 2 Frauen) der politischen Vereine, überdies 2 der sozialistischen Frauenvereine, 2 der parlamentarischen Gruppe und 8 der Arbeitergenossenschaften. Italien hat nur 14 Delegierte schicken können, weil, wie ihr Führer Enrico Ferri erklärte, die Sozialisten dieses Landes seit zwei Jahren schweren Verfolgungen einer zuerst blutigen und jetzt jesuitischen Reaktion ausgesetzt sind. Von den 14 Italienern kommen nur fünf aus Italien, sämtlich Delegierte; einer vertritt die in der Schweiz lebenden italienischen Sozialisten und acht gehören den Verbänden italienischer Arbeiter in Paris, Kogent und Jory (bei Paris) an. Wie der Schriftführer der englischen Sektion mitteilte, sollte die Delegation aus Großbritannien 95 Mann zählen, allein manche der Vertreter der Trade Unions sind nicht erschienen, weil sie sich dabei an dem Wahlkampf beteiligen und „den Kandidaten, die gegen den Krieg kämpfen, ihren Beistand leisten“. Aus östlichen Ländern fanden sich nur zehn österreichische und außerdem zwei böhmische Delegierte zum Kongress ein. Belgien ist durch 37, Rußland durch 23 Delegierte vertreten, welche letztere mit besonderer Schwierigkeit zu kämpfen hatten, um die Reise ins Ausland antreten zu können. Von diesen 23 Delegierten sind 12 die Bevollmächtigten israelitischer Verbände; die übrigen nennen sich alle Revolutionäre. Die Polen bilden eine eigene aus 20 Mitgliedern bestehende Sektion, in deren Schooße Hader herrschte, weil drei Delegierte ihre Vollmachten nicht durch die polnische, sondern durch die deutsche Sektion hatten prüfen und bestätigen lassen. Bürger Daszinski nannte das einen Verrat an der polnischen Sache; Bürgerin Rosa Luxemburg, die sich getroffen fühlte, antwortete mit einer heftigen Rede, in der sie die polnischen Polen „Nationalisten“ schimpfte und von den Thoren sprach, die noch von einer Wiederherstellung Polens träumen. Der österreichische Delegierte Adler glaubte nun das internationalistische Ideal herausstreichen und die Bürgerin Luxemburg belehren zu sollen, man könne in Frankreich seinem Gegner keine ärgere Beleidigung zufügen, als indem man ihn Nationalist nenne. Senug, genügt hätte es aus den Reihen der Versammlung, wo man des polnischen Gesandten müde war. Die Schweiz hat auf dem Kongress 10, Dänemark 19, Holland 9, Schweden 3, Norwegen 1, Spanien 4, Portugal nur 1 Vertreter, welcher Jaures ist, Bulgarien 3, Nordamerika 5, Argentinien 1. Die rumänischen Sozialisten, am Erscheinen verhindert, entboten der Versammlung einen telegraphischen Brudergruß.

Das Programm des Kongresses umfaßt, so wie es gegenwärtig vorliegt, elf Punkte: 1. Einvernehmen zwischen den Arbeitern und den Sozialisten aller Länder bezugs Organisation

der Arbeit; 2. internationale Arbeits-Gesetzgebung, Einschränkung der Arbeitszeit, Aufstellung eines Lohnminimums in den verschiedenen Ländern; 3. Befreiung der Arbeit: a. Konstituierung des Proletariats als Klassenpartei; b. politische und wirtschaftliche Expropriation des Bürgerstandes; c. Sozialisierung der Produktionsmittel; 4. Weltfrieden, Militarismus, Abschaffung der stehenden Heere; 5. Kolonialpolitik; 6. Organisation der Arbeiter in den Seehäfen; 7. Kampf um das allgemeine Stimmrecht und die unmittelbare Gesetzgebung durch das Volk; 8. Gemeindefortschritt; 9. Überwindung der öffentlichen Gewalt und Bündnisse mit den Bourgeoispartei; 10. die Reisezeit; 11. Kreditanstalten (Trusts).

Im „Soleil“ führt der Monarchist Felicien Pascal aus, wie bedenklich es ist, daß die deutsche Sprache auf dem internationalen Sozialistkongress vorherrscht. Außer den Deutschen, schreibt er, drücken sich auch die Dänen, die Polen, die Schweizer, die Holländer, die Dänen, die Norweger und Schweden in dieser Sprache aus. Ihre Reden werden ins Französische und ins Englische und die englischen und französischen Reden ins Deutsche übersetzt. Folglich werden auf dem Kongress nur drei Sprachen gebraucht, aber die deutsche überwiegt hinsichtlich. Da kann man sich der Besorgnis nicht erwehren, daß die französischen Sozialisten durch ihren unverantwortlichen Internationalismus ihrerseits die Überlegenheit der Deutschen verneinern, welche sich bereits durch allerlei beängstigende That-sachen betunden.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 26. September.

Verband von Zeitungsverlegern.

Aus Hannover, 25. Sept., wird gemeldet: Der Post-Zustellungs-Tarif und die Erhöhung des Papierpreises haben die Zeitungsverleger zu einer Beratung darüber genötigt, auf welche Weise eine Ausgleichung für die erwachsende Kostensteigerung herbeizuführen ist. In einer gestern hier abgehaltenen Versammlung von Zeitungsverlegern aus der Provinz Hannover, dem Herzogtum Braunschweig, dem Großherzogtum Oldenburg, aus Westfalen und aus Bremen wurde die Nothwendigkeit anerkannt, entweder durch Erhöhung des Abonnementspreises oder der Zersendungspreise eine Kostenbedeckung zu bewirken, und um zu einer Einigung hierüber zu kommen, soll die Gründung von Bezirksvereinen, dann eines größeren Verbandes erstrebt werden, wozu möglichst im Anschluß an den Verein deutscher Zeitungsverleger.

Zur Lage in China.

Der Einfluß Prinz Luans und der Boxer hat am Hofe wieder die Oberhand gewonnen. Das greifbare Zeichen für diese allerneueste Wendung liefert die plötzliche Ernennung des Generations-närs und Söhnlings Luans, und bekannten Fremdenhassers, Tscheng, zum Loat'ai in Shanghai. Tscheng hat nichts gemein mit Scheng, dem bisherigen Loat'ai, welcher soden zum Mitgliede der Friedenskommission ernannt worden ist. Die Ernennung Tschengs ist eine direkte Drohung gegen die Engländer und, wie die Dinge liegen, gegen alle Fremden, auch in den Südprowinsen, den Aufsturz zu entfesseln, wenn den Forderungen Luans nicht Rechnung getragen wird. Prinz Luan und seine Mitreaktionäre wollen offenbar einen Gegenruck ausüben, und suchen sich Shanghai als den wundesten Punkt der Engländer und

Sich des Generalkonsuls aus, um ihre immer noch nicht gebrochene Macht zu beweisen. Diese Ernennung in diesem Augenblicke erscheint noch um so demonstrativer, als sie in dem Augenblicke erfolgte, wo General von Waldersee in Shanghai landete, und der neuernannte deutsche Gesandte sich dort aufhielt. Damit zusammen fällt die weitere Nachricht von Prinz Luans Ernennung zum Mitgliede des Großen Rathes des Reiches, ungefähre die provokativste Antwort, welche der Hof, d. h. die Kaiserin den Klärtchen auf ihre Forderung erteilen konnte, alle Anstifter der Boxerrevolte sollten ohne Ansehen der Person bestraft werden. Die Konfuzi erwägt jetzt die Ratheamt ein gemeinsames Beschlußes, dahingehend, daß die Großmächte keinerlei Ernennungen neuer Beamten anerkennen würden, bis der Frieden geschlossen.

Lord Roberts kommt nicht nach Hause!

Es wird jetzt erklärt, daß „irrhümliche Informationen und mißverständliche Arrangements“ zu den vielen bestimmten Meldungen von seiner Rückkehr Veranlassung gegeben haben, und daß die Anwesenheit seiner Lordchaft auf dem Kriegsschauplatz oder vielmehr in der „eroberten und noch zu pacifizierenden Kolonie“ doch für einige weitere Wochen erforderlich bleibt. Wenn diese neueste Meldung auf Wahrheit beruht, so wird sich ein-weißen schwer feststellen lassen, ob die aufgeschobene Rückreise des Feldmarschalls darauf zurückzuführen ist, daß entweder seine Anwesenheit in England von der sehr siegesgewissen Regierung für die bevorstehende Wahlkampagne nicht mehr so bald für notwendig gehalten wird, oder daß die Sachlage im Transvaal und im Oranjesaatsland denn doch immer noch eine so ernste ist, daß der Oberbefehlshaber einen Wechsel im Kommando augenblicklich für noch nicht angebracht hält. — Verschiedene Kriegskorrespondenten erster englischer Blätter weisen in ihren Telegrammen u. a. darauf hin, daß es immer noch eine der Hauptaufgaben des englischen Hauptquartiers bleibt, den Buren general Dewet zu fangen oder unschädlich zu machen, weil sonst an eine wirkliche Pacificierung nicht gedacht werden könne. Es scheint also, als ob Dewet im Rücken der britischen Armee seine bekannte Thätigkeit in größerem Umfange wieder aufgenommen hat, obwohl definitive Nachrichten über seine Bewegungen und Absichten seit mehr als 14 Tagen vollständig fehlen. Andererseits heißt es jetzt, daß Präsident Steijn die verantwortliche Oberleitung über die noch im Felde stehenden zusammenhängenden Streitkräfte der Buren im östlichen Transvaal übernommen habe, und dieses Besatz zur Genüge, daß trotz aller gegenseitigen Meldungen aus englischen Quellen der Krieg noch lange nicht zu Ende ist, und Lord Roberts noch genügende Arbeit in Südafrika vor sich sieht.

Die Ueberfahrt des Präsidenten Krüger

auf einem holländischen Kriegsschiffe erfolgt, wie es heißt, deshalb, weil Beweise vorhanden sein sollen, daß englische Kriegsschiffe den Befehl erhielten, den österreichischen Lloyd-Dampfer „Styria“, auf welchem für Krüger bereits Plätze belegt waren, auf hoher See anzuhalten, zu durchsuchen und eventuell sich Krügers sowie des in seinem Besitze befindlichen Staatsarchivs zu bemächtigen.

Die Neuwahlen in England.

Ueber die Aussichten der Wahlbewegung in England wird neuerdings berichtet, daß sie eine für die Liberalen günstigere Richtung anzunehmen scheint. Es wird u. a. angeführt, daß

Feuilleton.

Berliner Brief.

(Von unserem Korrespondenten.)

Berlin, 25. September.

Ein Gang durch die Leipzigerstraße! Kaum eine Straße spiegelt so den überschnellen Werdegang Berlins im letzten Menschenalter wieder, wie diese Straße. Zwar sind andere Straßen nicht minder belebt und weisen auch nicht weniger Geschäfte auf, beispielsweise die große Friedrichstraße mit ihrem wahrhaft weltstädtischen Leben und Treiben, bei Tage und bei Nacht, aber sie bildet doch mehr den Weg für den Durchgangsverkehr und für die Pfadfinder männlichen wie weiblichen (der sehr unweiblichen!) Geschlechtes. Aber die Leipzigerstraße ist der Prototyp des heutigen Berlin, der Stadt der Arbeit, der regen industriellen Thätigkeit auf jedem Gebiete. Die günstige Lage als Verbindung zwischen dem Westen und Osten prädestinierte sie für eine Geschäftsstraße par excellence, und so belebt sie am Tage, ebenso todt und öde ist sie des Nachts. Schon der ganze Habitus des Strahenzuges weist auf die Bedeutung im Geschäftsleben hin: die Häuser von oben bis unten mit Firmenschilder bedeckt, Privatwohnungen sind äußerst rar, selbst die Hofwohnungen werden zu höchsten Preisen für Geschäftszwecke vermietet; wer möchte nicht der Pascha eines solchen Hauses sein, vorausgesetzt, daß nicht die Hypotheken die Dachziegel einbrücken. Hohe moderne Bauten neben den alten Zeugen aus der Gründerperiode, deren einer nach dem anderen der Spitzbade zum Opfer fällt, um seinen Platz einem neuen Geschäftshause mit hohen Spiegelfeldern vom Keller bis zum Dach einzuräumen; schön in architektonischer Hinsicht sind diese Bauten selten, dafür aber eminent praktisch, man hat von den Betreibern jenseits des

großen Wassers zu lernen verstanden. Doch nun hinein in den Strudel, der sich vom Spittelmarkt aus in die Leipzigerstraße ergießt und zurückfließt, treten wir unsere Wanderung an.

Ein geschäftiger Lärm hüllt Alles ein; da faulen die Donnerwagen der Elektrischen mit ihrem Ohren zerreißenen Gebimmel, Fahrer der ineinander verfahrenen Lastwagen beahren sich gegenseitig mit nicht gerade salongfähigen Ausdrücken, dazwischen Hundewagen und Handkarren, auf den Bürgersteigen die wogende Menge. Das weibliche Geschlecht überwiegt, gilt es doch, nachdem man den Gelbberkel des Hausdieners und einige Märkte erleichtert, in den zahlreichen Bazar, Waarenhäusern etc. Einkäufe in praktischen und auch unpraktischen Gegenständen zu machen. Dazwischen durch die Strahnenverkäufer, die Ansichtskarten, Hunde, Alles leimenden Kitt etc. mit lautem Kreischen und heiseren Rufen, die mehr vom Alkohol als vom Schreien rauh geworden, anbieten und auch durch Scherzwoorte Käufer anzulocken suchen. „Neueste Nummer der Woche“ — hier „Die Weiße Welt“ oder „Scherl macht Platte“, und das Geschäft nährt seinen Mann. Gleich beim Eintritt in die Straße sehen wir auf zwei Unternehmungen, welche das moderne Berlin charakterisieren, auf der einen Seite ein modernes Waarenhaus mit Gegenständen für den gesammten Bedarf des äußeren, inneren und geistigen (!) Menschen, auf der anderen Seite eine Filiale von Kfingier, mit seinen 20 Bierorten, Zehnspennigbrotchen, der im Glashaus stehenden „Wurst-Warte“; aber Kfingier ist auch mit der Zeit vorgegriffen und vornehm geworden, neben der Bierquelle eine feine Konditorei mit Chippendale-Möbeln und Preisen, die durchaus nicht à la Kfingier sind. Gestärkt machen wir uns weiter auf den Weg, Laden an Laden passiren wir bis zum Döbnerhofplatz. Dort befindet sich in dieser wenig passenden Umgebung — nebenan ist das alte Reichshollentheater — das alte Abgeordnetenhause, in welchem jetzt bis zur Herstellung des prächtigen Hauses am anderen Ende der Straße das Herrenhaus eingezogen

ist, vis-a-vis steht — welche Fronte — das Standbild des großen Reformators Preußens, des Frlen. v. Stein. Und auf dem Platze selbst? Neben Kindern mit ihren Sonnen blaurotzige Schnapbrüder, die das Glend ihres Daseins im Fusel zu vergessen suchen und trotz aller Polizei ihr Hauptquartier auf jenem Platze aufgeschlagen haben; so wohnen der Glanz der Weltstadt und das Bild der Verkommenheit dicht nebeneinander! Weiter, immer weiter. Dort der prunkvolle Glaspalast, den das Waarenhaus Tief sich erbaut hat, um durch sein Erscheinen „einem tiefempfindenden Bedürfnisse abzuhelfen“. Es ist kein Zufall, daß die drei großen Konkurrenten Wertheim, Tiez, Jahndorf in der Leipzigerstraße mit ihren prächtigen und tropigen Prunkbauten ihr Domizil aufgeschlagen haben und gegeneinander mit Reklamen, Preisreduzierungen und anderen Kodmitteln in Wettbewerb treten, so daß sich der Berliner Witz der Sache bereits bemächtigt; man vergleicht sie mit David und Goliath; David habe so lange geschleudert und geschleudert, bis er Goliath todgeschleudert hatte. Der jüngste Ankömmling, dessen tagender und von einer mächtigen Weltugel gekrönter Bau eine treffliche Glosse zur „Erdrosselungssteuer“ bildet, spielt sich sogar als Protektor von Kunst und Wissenschaft und ... Landwirtschaft auf; in einer Eröffnungsrede betonte der unternehmende Besitzer: „Künste und Volk, ich will ihnen beiden eine fördernde Stätte eröffnen, manch jungem Talente den Weg zum Erfolge ebnen“ — wahr-scheinlich indem er die Bilder, deren bereits eine große Reihe aufgestellt ist, von ihnen zu einem Spottpreise erwirbt. Der Landwirtschaft will Herr Tiez durch Verkauf von Konfekten auf die Beine helfen. Rabbi ben Akiba ist wieder einmal glänzend gefolgt. Am Sonntag war die Premiere, hauptsächlich eine Premiere vor geladenem Publikum und Presse; selbst die Vertreter der agrarischen und konservativen Zeitungen waren erschienen und thaten sich bei dem folgenden Kräftstück mehr volk-gütlich, worüber aber die Herren in ihren Berichten mit Dis-

laß arg ins Rollen kam und um die Köpfe der Passagiere zog. Zwei- mal wurde ein so starker Auswurf wahrgenommen, daß sich der Korb vom Ballon zu trennen schien.

Als ich am späten Nachmittag, so meldet ein Berichtserstatter weiter, endlich die genaue Landungsstelle, von der man in Bernau absolut nichts wissen wollte, retrospektiv hatte, hörte ich schon von Weitem Schüsse und sah gleichzeitig einen Trupp Arbeiter im Laufe eines einer Richtung zueilen.

* Ein interessanter Betrag, der f. Zl. viel Aufsehen erregte, wurde heute vor der hiesigen Strafkammer verhandelt. Angeklagt war der 43 Jahre alte Instrumentenmacher Zach aus Budapest, ein in ganz Europa bekannter Geigenhändler und Sachverständiger in der Geigenbranche.

oberfläche fortspalten lassen. Die Versuche haben die Vermuthung bestätigt. Braun sentte zwei Metallplatten in die Erde und führte ihnen möglichst starke Wechselströme zu, diese verbreiteten sich nun zwischen beiden Platten aus, und zwar über ein recht ausgedehntes Gebiet der Erdoberfläche.

Der König und die Königin von Italien weilen zur Zeit im Schloß Capodimonte. Sie gehen selten aus, sowohl wegen der Trauer, als auch weil der König geräuschvolle Kundgebungen nicht liebt.

Die Königin Margherita bei ihrem Aufenthalt in Capodimonte dienten; außer der Einführung des elektrischen Lichts sind nur wenig Veränderungen vorgenommen worden. Eine wunderbare Fernsicht breitet sich vor den Fenstern in den Zimmern der jungen Königin aus.

Wie fühltest Du Dich denn nach dieser Leistung? Natürlich war ich betäubt, als ich fand, daß die Polizei mich mißgehandelt, aber da ich doch keine Lüge gesagt hatte, brauchte ich auch nicht Nachts aufzustehen und mich darüber zu grämen.

Auftrag gegeben, eine Laurentius-Büchse zum Werthe von 1500 K zu verkaufen. Den beiden Auftraggebern hatte Zach wieder die Instrumente zurückgebracht, noch das Geld abgeliefert. Zach besitzt jene beträchtliche Summe. Er habe in Paris die Summe von 14 000 K auf der Straße verloren, und sei dadurch außer Stand gesetzt worden, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

* Eckersförde, 26. Aug. Die Kaiserin ist heute eingetroffen; sie begab sich nach Grünholz.

* Berlin, 26. Sept. Der General der Kavallerie, Generaladjutant während Kaiser Wilhelms I., v. Rauch ist gestern hier gestorben.

* Berlin, 26. September. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Auf den deutschen Geschäftsträger in Guatemala, van Esp, war in der Nacht vom 18. ein Angriff verübt worden, als er im Wagen nach seiner vor der Stadt Guatemala gelegenen Villa zurückfuhr.

* Hamburg, 26. Sept. In der heutigen Senatswahl an Stelle des ausgeschiedenen Bürgermeisters Lehmann, wurde mit 49 Stimmen Werner von Melle zum Senator gewählt.

* Klenzburg, 25. Sept. Gestern Nachmittag kenterte auf der hiesigen Förde ein Segelboot mit 3 jungen Leuten. Alle 3 ertranken.

* Wien, 26. Sept. Das Militärordenungsblatt meldet: Hauptmann Graf Herbert Gerbenstein wurde zum Militärattache bei der Botschaft in Paris ernannt.

* Paris, 26. Sept. Das „Amisblatt“ veröffentlicht einen Erlaß des Kriegsministers an den Präsidenten der Republik, in welchem eine gründliche Reorganisation der Kriegsschule von St. Cyr beantragt wird.

* Rom, 26. Sept. Der Papst ertheilte heute Mittag in der Peterskirche 20 000 Pilgern den Segen; darunter 2000 Deutschen, 2000 Franzosen, 1000 Spaniern, eine Anzahl Polen und der Rest Italiener.

* London, 25. Sept. Der deutsche Botschafter von Hatzfeld ist heute in London zu einer Besprechung mit Lord Salisbury im auswärtigen Aste eingetroffen.

ein Arrangement getroffen, daß die von ihr im Dürinal bewohnten Gemächer für sie bleiben, und bei Familienangelegenheiten sie stets den Ehrenplatz ein. Der ganze Hofstaat der Königin-Wittwe ist verbleiben worden, und ihre Oberhofmeisterin, die Marquise di Villamarina, wird auch die Oberaufsicht über den Haushalt der jungen Königin führen.

— Die Lüge eines Wälschbode. In dem neuesten Buche von Mark Twain, dem originellen amerikanischen Humoristen, das den Titel führt: „The man that corrupted Hadleyburg“, einer bunten Sammlung von Geschichten, Skizzen, Reisebeschreibungen, autobiographischen Notizen und tausend Humoren, erzählt der berühmte Autor von seiner „ersten Lüge“ folgendes ergötzliche Geschichtchen: Ich habe einen englischen Freund, mit dem ich seit fünfundsiebenzig Jahren befreundet bin.

— Eine chinesische Schreibmaschine. Eine kolossale Schreibmaschine für chinesische Sprache wird im Chinesen-Viertel zu San-Francisco benützt. Derselbe enthält 5000 chinesische Buchstaben, welche zwar den Wortschatz dieser Sprache lange nicht erschöpfen, doch immerhin so viele sind, als überhaupt an der Schreibmaschine angebracht werden konnten.

* Bukarest, 26. Sept. Der Kriegsminister ertheilt den Corpscommandanten den Befehl, die Entlassung der Linientruppen des Jahrganges 1898 sowie der Territorialtruppen der Jahrgänge 1896 und 1897 für den 1. October vorzubereiten.

* Petersburg, 26. Sept. (Russ. Ztg.) Die ein sibirisches Blatt meldet, hat kürzlich auf der Transsibirialstrecke der sibirischen Bahn eine Jugendlektion stattgefunden, bei der 20 Waggons zertrümmert, 11 Soldaten eines auf der Reise begriffenen Schützenregiments getödtet und viele verwundet wurden.

Der Vurenkrieg.

* Pretoria, 26. Sept. Reuter-Nachricht vom 24. Eine starke britische Truppenabtheilung unter dem Befehl des Obersten Rible ist von hier aufgebrochen, um De Wet zu verfolgen.

* Haag, 26. Sept. Das Kriegsschiff „Gelderland“, welches wahrscheinlich am Freitag von Aken nach Lourenço Marques abgehen, um Krüger nach Europa zu bringen. Es wird von der Entscheidung Krügers abhängig gemacht, nach welchem Ort sich das Schiff begibt.

* Lourenço Marques, 26. Sept. Die Generale Poite Carreu und Jan Hamilton stehen mit 3000 Mann bei Komatipoort, Ritdener trifft heute früh aus Deltorspruit ebenfalls dort ein. Man erwartet, daß der Betrieb der Bahnlinie von Lourenço Marques nach Johannesburg morgen wieder aufgenommen wird.

Zur Lage in China.

* Berlin, 26. Sept. Der Lazarethdampfer „Gera“ traf am 24. in Hongkong ein und geht am 29. ab. Die „Bineta“ ging am 26. nach Puerto Capello ab.

* Paris, 26. Sept. Der „Matin“ will wissen, Minister Delcasse habe eine Art Memorandum an die Mächte gerichtet, nach welchem folgende Vorbedingungen für die Friedensunterhandlungen mit China zu stellen seien: Schließung der Forts der Vertragshäfen, Besetzung der strategischen Punkte bis zur Erfüllung der verlangten Bürgerpflichten, Feststellung der den Schuldigen aufzuerlegenden Strafen und das Verbot des Waffen- und Munitionshandels mit China.

* London, 25. Sept. (Frankf. Ztg.) Der „Morning Post“ wird aus Shanghai gemeldet: Graf Waldersee wurde gestern in Taku erwartet. Es heißt, er wird sofort ein Ultimatum überreichen, welches die Auslieferung von 5 Anführern der gegen die Ausländer gerichteten Erhebungen fordert.

* London, 25. Sept. Die Times meldet aus Peking: Die Russen geben die Absicht kund, 2500 Mann während

dennoch ein viel rascheres Schreiben, als durch die primitive Art der Handschrift der Chinesen ermöglicht ist, welche die Benutzung eines Pinsels zum Malen der Buchstaben erforderlich macht.

— Woran sterben die Menschen? Eine englische Wochenschrift gibt nach der Schätzung irgend einer ungenannten wissenschaftlichen Größe eine Uebersicht über die Todesursachen nach ihrer quantitativen Bedeutung zum Besten. Danach sollen von je 1 Million Menschen sterben: an Altersschwäche nur 900, an Gift 1200, an Masern 18 400, an Schlagfluß 2700, an Rufe 7000, an Schwindel 7500, an Scharlach 48 000, an Keuchhusten 25 000, an Typhus und typhösen Krankheiten 30 000, an Rheumatismus 7000.

— Wie lange ist die Erde fest und für organische Wesen bewohnbar? Diese für alle Menschen interessante Frage wurde vielfach von Physikern und Geologen bearbeitet, aber man hat es dabei mit so unsicheren Voraussetzungen zu thun, daß es nicht Wunder nehmen kann, wenn die verschiedenartigsten Resultate zu Tage kamen.

— Eine Statistik der verschollenen Schiffe wird in jedem Vierteljahr vom englischen „Lloyd’s-Register“ veröffentlicht, und soeben ist die Ausgabe für das zweite Viertel dieses Jahres erschienen. Vermißt wurden bis zum 30. Juni insgesammt 92 Schiffe mit einem Rauminhalt von 84 038 Tonnen netto oder 132 642 Tonnen brutto.

— Das Gewicht einer Elefantenhaut ist ein sehr beachtliches, davon hat man sich an der Leiche eines neulich im Londoner Crystalpalast verstorbenen Rüsselträgers überzeugen können. Dieser hatte eine Höhe von 10 Fuß 3 Zoll und wog bei Lebzeiten 80 Centner. Die Haut, die dem verstorbenen Thiere abgezogen wurde, wog allein eine Tonne oder 20 Centner, also genau ein Viertel des Gesamtgewichtes.

des Winters in Stellung zu behalten. Der königliche Hof befindet sich noch an der Nordgrenze Schenk's, und wartet die Entwidlung der Dinge in Stellung ab.

Petersburg, 25. Sept. Wegen der Meldung der Londoner Blätter von der Ernennung des Prinzen Luan zum Präsidenten des Russischen Reichstages, wo die Meldung als unwahrscheinlich bezeichnet wurde, da die Ernennung des Prinzen eine Hauptvoraussetzung für den Beginn der Friedensunterhandlungen sei. Die Gefandtschaft erhält bereits seit einiger Zeit keine direkten Befehle des Kaisers, welcher sich in Laingfu befindet, und verkehrt mit der Regierung durch Vermittelung Li Hung Schang's.

Washington, 23. Sept. (Reuter.) Amlich wird gemeldet: General Chaffee sei der Befehl zugegangen, daß während der Friedensverhandlungen als Wachen der Gefandtschaft ein Regiment Infanterie, vier Abteilungen Kavallerie und eine leichte Batterie unter dem Befehl Chaffee's verbleiben. Die übrigen Truppen sollen nach Manila geschickt werden.

Hongkong, 23. Sept. Reuter-Mitteilungen vom Westflusse zufolge sind Anzeichen dafür vorhanden, daß Sezidüberei und Brigantentum dort wieder in der Zunahme begriffen sind. Der Fluß wird wahrscheinlich während des Winters in den früheren Zustand der Unschiffbarkeit geraten, wenn nicht energische Maßnahmen ergriffen werden. Es werden mehrere unbedeutende Fälle von Sezidüberei gemeldet, ein Dampfer wurde von den Briganten in Brand gesetzt.

Mannheimer Handelsblatt.

Contozettel der Mannheimer Effectenbörse vom 26. September.

Table with multiple columns: Staatspapiere, Obligationen, Aktien, Industrie-Obligationen, Banknoten, Wechsel, etc. Includes various financial instruments and their market values.

Auszug aus den Standesbüchern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- List of names and dates from the civil registry of Ludwigshafen, including entries for births, marriages, and deaths.

Mannheimer Effectenbörse vom 26. Sept. Die heutige Börse nahm einen sehr ruhigen Verlauf. Kleinere Courseveränderungen verzeichnen die Mannheimer Lagerhaus-Aktien 104 1/2, Erdm. Fabrik Goldenberg 185 1/2, Badische Jucker-Aktien 79.20 1/2, etc.

Frankfurt a. M., 26. Sept. (Effectenbörse). Anfangscourse. Creditaktien 202.90, Staatsbahn 141.40, Lombarden 25.10, Egypten 86.70, ungar. Goldrente 95.20, Wothobahn 189.50, Disconto-Commanbit 189.10, Banco 189.50, Gelfenbänken 185.00, Darmstädter 144.10, Tendenz: ziemlich fest.

Berlin, 26. Sept. (Telegr.) Effectenbörse. Der Borsenmarkt zeigte zu Beginn des offiziellen Verkehrs kräftige Erholung. Werten lebhaft gefragt und procentweise höher. Ebenso waren Gattens- und Kohlenaktien durchweg kräftig geholt. Fonds sehr still. Bahnen anregungslos. Minnageld: 5 1/2 %.

Berlin, 26. Sept. (Effectenbörse). Anfangscourse. Creditaktien 202.90, Staatsbahn 140.80, Lombarden 25.00, Disconto-Commanbit 188.75, Bankrente 189.80, Banco 174.80, Russische Noten 185.00, Tendenz: Localmarkt besser.

Schlusscourse. Aktienkurse ent. 216.25, 3 1/2 % Reichsanleihe 93.40, 3 1/2 % Reichsanleihe 85.40, 4 % Oeffen 101.80, 3 1/2 % Oeffen 99.80, 1868er Loose 100.00, Badische Anleihe 187.00, etc.

London, 26. Sept. 3 Reichsanleihe 56 1/2, 2 1/2 % Consols 89 1/2, 5 Italiener 98, Griechn 41, 8 Portugiesen 48, Spanien 74 1/2, etc.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table titled 'Mannheimer Hafen-Verkehr vom 24. September' showing ship arrivals and departures with columns for ship name, origin, and destination.

Ueberseefische Schiffahrts-Nachrichten.

New-York, 25. Sept. (Drathbericht der Holland-America-Linie Rotterdam). Der Dampfer 'Sparadom', am 18. Sept. von Rotterdam ab, ist heute Mittag hier angekommen. Mittelzeit durch das Passagier- und Reis-Bureau Gumbach & Bärenhaus nachfolgend in Mannheim. etc.

Frankfurter Börse. Schluss-Curse.

Table showing exchange rates and market prices for various commodities like Amsterdam, London, and other international locations.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

Table titled 'Staatspapiere. A. Deutsche' listing various government bonds and their market values.

Table titled 'Aktien industrieller Unternehmungen' listing shares of various industrial companies.

Table titled 'Vergwerks-Aktien' listing shares of mining companies.

Table titled 'Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten' listing shares of transport companies.

Table titled 'Wandbriefe, Prioritäts-Obligationen' listing various types of bonds and their values.

Table titled 'Bank- und Versicherungs-Aktien' listing shares of banks and insurance companies.

Table titled 'Wechsel' showing exchange rates for various international locations.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

- List of names and dates from the civil registry of Mannheim, including entries for births, marriages, and deaths.

Amliche Anzeigen

Vergabung von Viehban-Arbeiten.

Nr. 10027. Die Ausführung von etwa 170,000 Kubm. Stein...

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Viehbanamt...

Angebote sind verfertigt und mit entwerfender Aufschrift...

Zuschlagsfrist: Abhaltung Viehban: Freitag.

Für ungenutzte Zuschlagszettel...

Maschinen,

der mit dem Betrieb verbundenen...

Die Direktion der Stadt- u. Wasserwerke Mannheim.

Benutzung von Koch-, Heiz- und Motoren-Gas.

Da einer Vielzahl der Koch-, Heiz- und Motoren-Gas...

Zur Vermeidung von Unfällen...

1. Zur Erzeugung einer Wärme zur Beheizung des Wohnraumes...

2. Zur Erzeugung einer Wärme zur Beheizung des Motors...

Wir bitten unsere Gasabnehmer...

Die Direktion der Stadt- u. Wasserwerke Mannheim.

Arbeiter-Vorbereitungsverein

Das erste Bettfedern-Reinigungs-Geschäft...

Magdalena Dögele, 2. No. 6.

Bekanntmachung.

Die ortspolizeiliche Vorschrift, den Verkehr mit Kuhmilch...

(424) Nr. 20011. Nachstehend bringen wir die mit Zustimmung...

Ortspolizeiliche Vorschrift betr. den Verkehr mit Kuhmilch für die Stadt Mannheim.

Wer in Mannheim gewerbmäßig Milch einführt, verkauft,...

1. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

2. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

3. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

4. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

5. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

6. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

7. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

8. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

9. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

10. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

11. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

12. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

13. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

14. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

15. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

16. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

17. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

18. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

19. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

20. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

21. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

22. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

23. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

24. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

25. Milch darf nur unter folgenden Bedingungen eingeführt...

Vergebung von Bauarbeiten für den Neubau des Gr. Amthaus in Mannheim.

Auf Grund der für die Staatsbahnen des Großherzogthums...

1. Erd- und Maurerarbeiten...

2. Steinbauarbeiten...

3. Eisenlieferung...

Die Zeichnungen, Kosteneberechnungen und Bedingungen...

Die Oberleitung: Herr Oberbaurath.

Die Platzanweisung: Herr Oberbaurath.

Oberrheinische Bank

L. 1, 2. Centrale Mannheim, L. 1, 2. Niederlassungen in Basel, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els.

Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Mülhausen i. E. u. Rastatt und Depositenkasse in Ludwigshafen a. Rh.

Aktienkapital M. 20,000,000.-

Reservefonds 2,600,000.-

An- und Verkauf von Wertpapieren...

Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung...

Einführung sämtlicher Zins- und Dividendenscheine...

Vermiethung von Tresorkammern...

Kostenfreie Kontrolle von Verloosungen...

Einzug von Wechseln auf die ganze Welt...

Ausstellung von Checks, Anweisungen und Reisegeldbriefen...

Erhöhung von laufenden Rechnungen...

Gebührenfreie Checkrechnungen...

„Fürstenhaus“

Café Friedrich Huft Restaurants 97, 12, Heidelbergerstrasse.

Ungeheurer Familien-Aufenthalt.

Eintrittskarten u. Programme

in dem Wohlthätigkeits-Concert des Gesangvereins...

Insekten

Aechtes Dalma mit goldenen Medaillen prämiert...

Nacht nur in Flaschen mit 30u. 50g. Staubbeutel...

Mannheim: D. 2, 1. Drogerie u. Parapharm. Dr. Arroy...

Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe unvergessliche Mutter...

Frau Katharina Reinhard geb. Werner

in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Peter Reinhard, Susanna Silvester geb. Reinhard, Kari Reinhard, Gustav Silvester.

Mannheim, Freiburg, den 25. September 1900.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause...

Restauration zum grünen Winkel.

Sebelstraße 10, am Eingang des Luisenparks.

Morgen Donnerstag Großes Schlachtfest

Restaurant „Stadt Lück“ P. 2, 10 MANNHEIM P. 2, 10

in der Nähe der Hauptpost

Mittagstisch in und außer Abonnement.

Dr. G. Cahen, Dr. F. Fulda.

Orthopädie, Mechanotherapie und Massage

Dr. G. Cahen, Dr. F. Fulda.

Bettenwäsche, Ausstattungen

CARL MORJE Inhaber: Ludwig Adolf Sillib

Mannheim. Tel. 1135. gegr. 1795. Q. 1. 17-18.

Bett-Überdecken, Steppdecken, Wollene Schlafdecken

In jed. Preislage.

MARCHIVUM

Die früher Kammern'sche

Gärtnerei

an der Fendener Allee
7705 qm groß, eingezäunt u.
eingepflanz mit:
4 Gemüschhäuser mit Heizung, 8 Mistbeete und 150
Pflanzentische, Schuppen,
Stallung, Gärtnerzimmer etc.
mit kleinem Wohnhaus, ist
per 1. Oktober ds. Js.
zu verpachten.
Näheres bei 68072

H. Menold,
Göfswagenfabrik, M. 7, 22.



Original Singer Nähmaschinen

Kgl. Bayer. Staatsmedaille München 1898
mit der Notizung:
Vorzüglich und vielseitig mustergiltig.

Unsere neuen Sorten von Familien-Maschinen stellen das Vollkommenste dar, was die Nähmaschinen-
Technik bisher für Familiengebrauch und häusliche Industrie erzeugt hat. Unsere Maschinen für Fabrikations-
zwecke sind unerreicht in Rähgeschwindigkeit und Dauer, wie in Vielseitigkeit und Güte der Leistungen.
Spezialmaschinen für die verschiedensten Zwecke und für jede Branche der Industrie.

Kostenfreie Unterrichtskurse in häuslicher Nahrung wie in allen Techniken der modernen Kunstfertigkeit.

Singer Co., Nähmaschinen Act. Ges.

0 2, No. 10 — Mannheim — Kunststrasse.

Schönwieser
u. Bucher-Verlag
Gebr. Gander.
B. 2104
57943

Goldenes Kettenarmband

mit Sicherheits-Ketten
verloren.

Abgegeben gegen gute
Belohnung F 5, 22,
1 Treppe. Vor Anlauf
wird gewarnt. 64308

Prakt. Zahn-Arzt G. J. Dietrich
wohnt 56705
Strohmarkt P. 4. 16 Planken
Telephon 2343
Schmerzlose Zahnoperationen in Betäubung. — Behandlung
u. Wiederherstellung sehr erkrankter, schmerzender Zähne
mit nachfolgender Ausfüllung. — Anfertigung von Kronen- u.
Brückenarbeiten, sowie von Gantchock- u. Metallprothesen in
gelegener Ausführung. — Umarbeitungen u. Reparaturen
schonhaltig. — Langjährige Erfahrung.
Sprechstunden: 9-12, 2-7 Uhr, Sonntags 9-3 Uhr.

0 3, 4. 0 3, 4.
Zu vermieten
Grosses Entresol mit Magazin.

Hochfeine 8 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör
0 7, 12.

Sehr schöne 7 Zimmer-Wohnung mit Zubehör
Tullastrasse 17.

Zu erfragen bei:
Georg Börtlein, Baumeister
Göthestraße Nr. 4. 61148

Bade- und Dampfbadanstalt
Elisabeth-Bad.
Warme und kalte Bäder, Dampf-Bäder,
Massage, kohlensaure Bäder, elektr. Bäder,
römisch-irische Bäder,
Schwimm-Bäder.
Die Bäder-Anstalt gestattet jede Parthei Bäder
innerhalb 24 Stunden tabellos zu liefern.
Adam Karcher,
Badebesitzer. 57377
Wäsche-Vermieth-Institut.

Dr. Theinhardt's
Kindernahrung
enthält alle zur normalen
Entwicklung der Säuglinge
erforderlichen Nährstoffe.
Preis Mk. 1.20 u. 1.90.
Verhältlich
in den Apotheken
und Drogerien.
59840

23. Jahrgang. — Täglich 10-32 Seiten.
Strasburger Neueste Nachrichten
General-Anzeiger für Elsass-Lothringen.
Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die
meisten deutschen Unternehmungen in den Reichsländern zu
kämpfen haben, ist es den
Strasburger Neuesten Nachrichten
gelungen, sich in den 22 Jahren ihres Bestehens derart
einzupflegen, daß sie heute einen festen Stamm von über
35 000 Abonnenten
besitzen.
Einzige Zeitung in
Elsass-Lothringen mit
notariell beglaubigter
Auflage: Täglich 35 241
Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem
am meisten verbreitete und geleseste Zeitung
in Elsass-Lothringen,
sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den
meisten Schichten der elssassischen Bevölkerung, bei Hoch und
Nieder, festen Fuß gefaßt hat. — Ihren bedeutenden Auf-
schwung verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig
unabhängigen Stellung und ihren unparteiischen politischen
Stellungnahme, wodurch sie namentlich bei der besten Bürger-
schaft, einheimischen wie eingewanderten, zu einem rechten
Familienblatt geworden ist und sich einer beispiellosen
Beliebtheit erfreut.
Erstes, wirksamstes Infektionsorgan
des Reichslandes und des angrenzenden Gebietes,
von fast sämtl. Behörden, Kaiserl. Oberbehörden, Reichs-
Gemeindeverwaltungen, zahlreichen Vereinen und Corpora-
tionen u. zu Publikationen täglich benutzt.
Unerschütterlich für jede Partei, die sich das weite
Wortrecht der Reichsländer wirklich erschließen will.
In mehr als 1000 Hotels, Restaurants, Cafés und
unser Zeitung täglich auf. 64257
Erschienen in
Strasburg L. S., Hauptwache 17.
Druckerei & Verl. der Strasburger Neuesten Nachrichten
v. D. E. Kasper.

Turn-Verein

Mannheim.
Gegr. 1846. Eingetr. Verein
Damen-Abteilung.
Die Übungen
finden in der
Hübischen Turnhalle
K. 6 statt und sind wie folgt
festgelegt:
Montag von 8^{1/2}-9^{1/2} Uhr
Damenabteilung A.
Dienstag von 6-7^{1/2} Uhr
Damenabteilung B.
Freitag von 6-7^{1/2} Uhr
Damenabteilung C.
Freitag von 8^{1/2}-9^{1/2} Uhr
Damenabteilung A.
Anmeldungen zur Aufnahme
in den Verein belieben man
während den Übungsstunden
an den Leiter oder schriftlich an
den Vorstand gelangen zu lassen.
Der Vorstand.
NB. An den Übungsstunden
der Damenabteilungen ist der
 Zutritt für Gäste nur Damen
behalten.

Zahn-Atelier
H. Stein
J 1, 7, Breitestr.
Einfügen künstl. Zähne
Schmerzlos
Zahnleiden, Plombieren
Zahnreinigung etc. etc.

Handels - Curse
von **Vinc. Stock**
Mannheim, P. 1. 3
III. Stock.
Euchführung: etnf., dopp.,
amerik.,
Wechseln, Effektenkunde,
Kaufm., Rechnen, Steno-
graphie (Gabelst.),
Handelskorrespondenz,
Kontopraxis. 62310

Schönwieser, deutsch u.
italienisch, Kopfschr., Rund-
schrift, Maschinenschr. etc.
Gründlich, rasch u. billig.
Garant. vollkommene Ausbild.
Zahlreiche ehrenvolle
Anerkennungsschreiben.
Von titl. Persönlichkeiten
als nach jeder Richtung

„Mustergiltiges Institut“
nach Würmste empfohlen.
Unvergütliche Stellenvermittlung.
Prospecte gratis u. franco.
Herrn- u. Damenkursus gutem
Kursbeginn am 1. Oktober.
Eine Haast. geprüfte Lehrerin
ertheilt Unterricht in der franz.,
engl., ital. u. span. Sprache,
sowie in allen deutschen Fächern
u. Buchführung in der Stadt. 4010
In erfr. in der Exped. 58. Bl.

Griechische Weine
Mavrodaphne,
6jähr. Dogaart- u. Medicinal-
malvasier,
portweinähnlich,
der Weinbau-Gesellschaft
„Achala“ — Patras
mit Schutzmarken der
Achala und des Einfuhr-
hauses 50053
Friedr. Carl Ott,
Würzburg.
als Zeichen der Aechtheit
versehen,
die Krone aller Südwine
Preis die grosse Flasche
M. 2.20 bei
Ph. Gund,
Gr. Hoflieferant,
D 2, 9 und H 7, 24.

Hilmer's 56728
Casseler Cakes und Biscuits
sind die Besten, empfehle:
Kinderbiscuits 20 Pfg.
Demi lune (Rennet) 25 „
Albert (feinste Qualität) 25 „
Mixed I 45 „
Speculatius 45 „
Cassellana (Kbawia) 50 „
Casseler Dessert (Kochweise) 50 „
Casseler Dessert-Waffel 40 „
Casseler Waffelmischung 60 „
Beste feinst zu haben in der obigen Verkaufsstelle:
Chokoladenhaus F. Bücking
F 1, 3 Joh. C. Unglenk Breitestr.
(alte Gänge) (n. d. Rothhaus).

Hypotheken - Darlehen
zu billigstem Zinsfuß
empfehlen der Bestreiter verschiedener geheimer Geldinstitute. 49167
Telephon **Lotus Jeselsohn, L13, 17,**
No. 1245.

Empfehle zu äußerst billigen Preisen mein großes und
reichhaltiges Lager in 55750
Speise-, Wohn- u. Schlaf-Zimmer-Einrichtungen,
Garderobe- und Küchen-Möbeln,
ferner eine große Auswahl von Spiegeln.
Daniel Aberle, G 3, 19.

Obstmühlen, Traubenmühlen,
Obst- und Weinpressen,
Häufelmaschinen
Rädermühlen,
Säemaschinen,
Mähmaschinen,
amerik. Kraftmaschinen,
in Schöner u. besser
Ausführung, sowie
alle übrigen Land-
wirtschaftlichen
Maschinen.
Genio G u s s u
landw. Maschinen
verschiedener Art, roh
oder bearbeitet,
empfehle 62820
J. Waitzfelder, Mannheim.
Telephon Nr. 2242. D 7, 21.

C. Menke, Civil-Ingenieur
Maschinentechnisches Bureau.
Gutachten, Taxationen 49040
Bureau Mannheim
N 2, 4. Patentschutz.
Telephon 1727

Im Hansahaus
ist der neben dem „Pfälzer Hof“ gelegene Laden
nebst Souterrain pro Frühjahr 1901 zu vermieten.
Näheres durch G. Hefft. 63824

F. Grohe, K 2, 12
Telephon **Bricket** No. 436
BILLIGSTE PREISE QUALITÄTEN
Ruhr- & Gascoacs.
Buchenholzkohlen,

Wer das „Neueste“ aus Dresden
Sachsen und aller Welt wissen will, wer an einer
reichen, prägnanten und volkreichen Schrift-
weise Gefallen findet, der abonnire bei seinem Ver-
teiler, der nächsten Postanstalt oder Filiale auf die
wöchentlich sieben Mal erscheinenden 60280

Dresdner „Neueste Nachrichten.“

Dieselben besitzen nicht nur die größte Verbreitung
unter allen sächsischen Zeitungen — Abonnentenzahl
amtlich beglaubigt über 70 000 —, sondern sie re-
präsentiren sich auch in Folge ihrer Reichhaltigkeit
und ihres niedrigen Bezugspreises von M. 1.50 pro
Quartal, von der Post abgeholt, als die

billigste Tages-Zeitung Sachsens.

Aus dem Inhalt sei folgendes hervorgehoben: Voll-
ständige Jahrgangliste der Königl. Sächsischen Landes-
lotterie künftige Unterhaltungslotterie (zum Einbinden
geeignet), wöchentlich eine Grandfranzosenbeilage
„Aus und Über“, Wochenschrift, Räthsel, aktuelle
Illustrationen u. Das wöchentlich erscheinende
und reichhaltige Beiblatt „Dresdner Fliegende
Blätter“ kostet 40 Pf. im Vierteljahr Abonnements-
preis.

Wir mit seinen Inseraten

in die fünfzehntägigen Kreise Dresdens und Sachsens
erfolgreich einzubringen will, wer sich mit seinen
Annoncen an den besten Mittelplatz zu wenden
wünscht, wende er in den „Neuesten Nachrichten“
mit seinen

Anzeigen durchschlagende Wirkung.

Roman-Bibliothek

des
General-Anzeigers.
Für die zuerst erschienenen Romane

Um gleichendes Gold.

Roman von H. Goldheim.
Aus dem Leben einer alten Frau.
(Von ihr selbst erzählt.)

Frauenloos.

Roman von G. Veltz.
Gesetz und Herz.
Kriminalroman von Carl v. Keinin.

lassen wir eine überaus geschmackvolle
Einbanddecke in gepresster Leinwand
mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches
herstellen.

Diejenigen Abonnenten, welche obige Romane bei uns
einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden noch
jede Woche den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. —
Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Heftnummern
complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco
abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung
nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Unwürdige Abonnenten wollen uns den Betrag von
40 Pfennig, nebst 30 Pfennig für das Rückporto in Brief-
marken zukommen lassen.

Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann
beanprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare
vor dem

1. Oktober

in unsere Hände gelangen; für spätere eintreffende Exem-
plare müssten wir einen höheren Preis berechnen.
Wie ersehen daher unsere verehrlichen Abonnenten
bringen, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet,
vor dem 1. Oktober in unserer Expedition abgeben zu
wollen und bitten wir, bei Einlieferung das Geld sofort
zu entrichten.

Wer sich über die Verhältnisse im untern Reichthum
und am Kaiserstuhl schnell unterrichten will, wer sich beson-
der für den Stand des Weinbaues in Oelbächen interessiert,
lese den

Hochberger Bote 34. Jahrg.

Erscheinungsort: Emmendingen i. Br.
Preis vierteljährlich 1.50 M. — Postgebühren 24 Pf.
Anzeigen finden die beste Verbreitung und haben sichern
Erfolg — Bezugspreis für die ganze Auflage 12.— M.

Monatsblätter

des
Badischen Schwarzwald-Vereins.
Jährlich durch die Post bezogen 8.— M.
3. Jahrgang. 64301

— Auflage garantiert 8 800 Exemplare. —
Broschüren, bebildnete Belegblätter

Anzeigen
finden in ganz Baden und den angrenzenden
Länderkreisen einen wirklich außerordentlich
Befrucht.

Beitrag nur 30 Pf. Belegblätter für die ganze Auflage 40 Pf.
Belegblätter obiger Blätter werden gratis u. franco
Druck- u. Verlagsanstalt Emmendingen i. Br.
Emmendingen i. Br.

Teppiche, Portièren, Gardinen

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Spezial-Teppich-Geschäft
Moritz Brumlik, Mannheim
 F 1, 9 Marktstr. F 1, 9. 56475
 Auf Firma und Adresse bitte genau zu achten.

Musikalische Akademien.

Für die im Winterhalbjahr 1900/1901 im **Großh. Hoftheater** abzuholenden acht musikal. Akademien eröffnen wir hiermit das Abonnement. Die musikal. Akademien stehen unter Direktion des Herrn Hofkapellmeisters **W. Köhler** und sind folgende Künstler allerersten Ranges zur Mitwirkung genommen worden:

- I. Akademie:** Dienstag den 9. Oktober 1900.
Solist: Herr **Josef Hofmann** (Klavier).
- II. Akademie:** Dienstag den 30. Oktober 1900.
Solist: Herr **Anton van Rooy** (Baryton).
- III. Akademie:** Dienstag den 20. November 1900.
Solist: Herr **Henri Marteau** (Violine).
- IV. Akademie:** Dienstag den 11. December 1900.
Solisten: Fräulein **Maria Hünchhoff** (Sopran).
Herr **Theodor Pfeiffer** (Klavier).
- V. Akademie:** Dienstag den 8. Januar 1901.
Solistin: Fräulein **Elsa Ruegger** (Violoncello).
- VI. Akademie:** Dienstag den 29. Januar 1901.
Solist: Herr **Eugen d'Albert** (Klavier).
- VII. Akademie:** Dienstag den 26. Februar 1901.
Solist: Herr **Pablo de Sarasate** (Violine).
- VIII. Akademie:** Dienstag den 19. März 1901.
Solistin: Frau **Rich. Strauss-de Ahna**.
Direktion eigener Kompositionen: Herr **Richard Strauss**, Königl. Hofkapellmeister in Berlin.

Preise der Plätze:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:			
	Einzel- preise.	Abonnement f. 8 Concerte.		Einzel- preise.	Abonnement f. 8 Concerte.
Parterre-Logen	4.75	32.—	Logen III. Ranges: 1. Reihe	2.50	16.—
Logen I. Ranges	5.25	35.—	" " " 2. und 3. Reihe	2.—	12.—
Logen II. Ranges	3.50	22.—			
Einzelne Logenplätze:			Sperreplätze:		
Reserveloge I. Ranges: 1. Reihe	7.—	45.—	Erstes Parquet (1.—12. Bank)	4.50	28.—
" " " 2. u. 3. Reihe	6.—	40.—	Zweites Parquet (13.—17. Bank)	4.—	25.—
Reserveloge II. Ranges: 1. Reihe	4.—	25.—	Annummerierte Plätze:		
" " " 2. u. 3. Reihe	3.50	22.—	Profeniumskloge III. Ranges	1.50	9.—
Reserveloge III. Ranges: 1. Reihe	3.—	16.—	Gallerieloge	1.—	6.—
" " " 2. u. 3. Reihe	2.50	12.—	Galerie	—	—
Parterrelogen: 1. Reihe	5.25	35.—	Stehplatz im Parquet	2.50	16.—
" " " 2. und 3. Reihe	4.75	32.—	Parterre	1.50	9.—
Logen I. Ranges: 1. Reihe	5.75	38.—	Eintrittskarten zu den Hauptproben in das Parquet 1.50 9.—		
" " " 2. und 3. Reihe	5.25	35.—			
Logen II. Ranges: 1. Reihe	4.—	25.—			
" " " 2. und 3. Reihe	3.50	22.—			

Der Karten-Verkauf für bisherige Akademie-Abonnementen findet vom Montag, den 24. September bis einschließlich Samstag, den 29. September l. J. an der Tageskasse des Gr. Hoftheaters statt. Ueber Plätze, für welche die Karten bis Samstag, den 29. September, Nachmittags 5 Uhr, nicht abgeholt sind, wird anderweitig verfügt. Der Karten-Verkauf für neu hinzutretende Abonnementen findet am Montag, den 1. Oktober und Dienstag, den 2. Oktober l. J. an der Tageskasse des Gr. Hoftheaters statt, wo von jetzt an bereits Vormerklungen entgegen genommen werden; eine Vormerkgeldgebühr wird nicht erhoben. Bei Empfangnahme der Karten an der Tageskasse des Gr. Hoftheaters wird den verehrl. Abonnementen das vollständige General-Programm der acht musikal. Akademien 1900/1901 gratis eingehändigt. Die Kasse ist geöffnet Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Der Vorstand.

Brennabor

Jeder Radfahrer ist entzückt über die Kugeltager des Brennabor-Rades, weil dieselben staubsicher sind und im Laufe eines Jahres nur einmal frisches Öl nöthig haben.



Keine Reibung beim Lauf des Rades.



Alleinige Fabrikanten Gebr. Reichstein, Brandenburg a/h.
 Vertreter in Mannheim:

Jean Rief, L 2, 9.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Abgabe des Lagerschäftes gebe meinen ganzen Vorrath von

Sterbekleidern

Kreuze, — Kissen, — Leichenschleier, — Kränze sowie alle Beerdigungs-Artikel zu herabgesetzten Preisen ab.

Fr. Vock, J 2, 4.

Paris Weltausstellung Paris

Maison Joseph Müller

(Brasserie Eberbräu)
 17 Rue des Petites Ecuries 17
 Münchener Bier (Eberbräu) Beste Küche
 Aufmerksame Bedienung.

Hachener-Badeöfen
 O.R.P. über 50000 im Gebrauch D.R.P.
Houben's Gasheizöfen
 Prospekte gratis, Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl, Hachen.

Ein guter feiner Kaffee

ist ein Hochgenuss und niemals gesundheitsschädlich, wohl aber geringer schlechter Kaffee.
 Die nach J. v. Liebig's Vorschrift — nicht mit Harz (oder Schellack) — gebrannten Kaffee
 der Holl. Kaffeebrennerei H. Disqué & Co., Mannheim seit Jahren bekannt und beliebt unter der Marke
„Elefanten-Kaffee“
 sind auserlesene, hochfeine Qualitäts-Kaffee.
 Nur acht zu haben in verschlossenen 1/4, 1/2, und 1/3 Ko.-Packeten zu M. 1.— bis M. 2.— per 1/2 Ko. mit Firma und Schutzmarke „Elefant“ versehen.
 Verkaufsstellen zu billigsten Originalpreisen sind an Plakaten erkenntlich und in den Zeitungen bekannt gegeben.

In unserem Verlag erschien und ist durch denselben und die Buchhandlungen zum Preise von **M. 2.50** zu beziehen:

Bau-Ordnung für die Stadt Mannheim

sowie für die Dororte
Nedarau und Käferthal-Waldhof
 nebst einem Anhang:
 Die Sicherung der Arbeiter gegen Beschädigungen bei Bauausführungen und Bestimmungen über Eigengewicht, Belastung und Beanspruchung von Baustoffen und Bautheilen sowie Gebühren-Ordnung für Baupolizeisachen

Dr. Haas'sche Druckerei Mannheim
 E 6, 2

Ruhrkohlen

in allen Sorten und prima Qualität zu billigsten Tagespreisen frei an's Haus.

Nedden & Reichert.

Contor: F 7, 25. (Sousienring). Telephon 856.

Freyersbacher

In doppeltkohlensäurer Füllung.
Hervorragendes Tafelwasser.
 Bad Freyersbach. Bad Schwarzwald.

Stets vorrätig:
Mieth-Verträge
 Dr. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.